



Niederschrift I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	17.06.2025
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:45 Uhr
Tagesordnung	

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform
 - 6.2. Finanzbericht der kommunalen Unternehmen - EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH
 - 6.3. Finanzbericht der kommunalen Unternehmen - LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. Allgemeine Grundsätze zur Personalplanung und -entwicklung, hier Teil 1: "Stellenbedarfsplanung"
Vorlage: III-006/25 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

- 8.1. Umstellung Schülerticket auf Deutschlandticket zur Unterstützung von Cottbusverkehr
Vorlage: AT-24/25
- 8.2. Parkplatznutzung auf Schulgrundstücken der Stadt Cottbus/Chósebus
Vorlage: AT-25/25
9. Sonstiges
- 9.1. Tausch der Sitzungsreihenfolge Finanzausschuss / Jugendhilfeausschuss

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Frau Marianne Spring-Räumschüssel,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Frau Katja Arnold, Herr Andreas Böhm, Herr Felix Kotzur, Herr Detlef Krebs, Herr Gunnar Kurth, Herr Frank Mittag, Herr Dr. med. Markus Rochow, Herr Jörg Schnapke, Herr Jürgen Siewert, Herr Hendrik Zank,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Andreas Elsner, Herr Dr. Bastian Garnitz, Herr Sven Gehrman, Herr Maik Hoffmann, Herr Torsten Peinelt, Herr Steffen Picl, Herr Werner Schaaf, Herr Jochen Schubert, Herr Kevin James Schulz, Herr Hans-Joachim Weißflog,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Spring-Räumschüssel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist zu Beginn mit 10 Mitgliedern beschlussfähig. Herr Kotzur nimmt ab dem nicht öffentlichen Teil an der Ausschusssitzung teil (in Folge 11 stimmberechtigte Mitglieder).

TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Dokument: Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 20.05.2025
Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Es erfolgt keine Abstimmung.

TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Siewert bittet darum, dass im Vorfeld des Ausschusses Präsentationen zu Berichten den Ausschussmitgliedern bereitgestellt werden.

Frau Arnold fragt, weshalb die Vorlage zur zweiten Werkleitung des Eigenbetriebes Sportstätten nicht im Finanzausschuss behandelt wird.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass die Verwaltung grundlegend zur Vorlage ausführen kann, sofern dies vom Ausschuss gewünscht wird.

Frau Arnold fragt, ob die dargestellte Förderung der Stelle begrenzt ist und aus diesem Grund eine Debatte im Finanzausschuss notwendig ist.

Herr Schnapke ergänzt, dass die Vorlage bereits im Wirtschaftsausschuss debattiert wurde und es keine finanziellen Auswirkungen gibt. Die vorgesehene Stelle wird durch Zuschüsse des OSP (Olympia-Stützpunkt) kofinanziert.

einstimmig beschlossen

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

TOP 5 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es lagen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

TOP 6 Berichte und Informationen

TOP 6.1 Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform

Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales / FB

Finanzmanagement

Frau Dürrschmidt (FB Finanzmanagement) führt zum Bericht aus. Sie erläutert, dass derzeit ca. 670 Widersprüche vorliegen und diese sukzessive bearbeitet werden.

Frau Spring-Räumschüssel fragt, ob Stundungsanträge wohlwollend durch die Verwaltung geprüft und beschieden werden.

Frau Dürrschmidt erklärt, dass Stundungsanträge berechtigt sind, wenn eine erhebliche Härte vorliegt. Diese muss der Bürger nachweisen.

Herr Dr. Niggemann ergänzt, dass in diesen Fällen zusätzliche Stundungszinsen erhoben werden müssen und die Verwaltung hierfür kein Ermessen hat. Dies ist nicht attraktiv für den Bürger.

Herr Kurth bittet für zukünftige Berichte, dass Vergleichsdarstellung gegenüber ehemaligen Berichten sowie die IST-Zahlen 2024 in der Darstellung vorangestellt werden.

**TOP 6.2 Finanzbericht der kommunalen Unternehmen - EGC
Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH**

Dokument: Präsentation EGC GmbH

Geschäftsführung EGC GmbH

Herr Berndt (Geschäftsführung EGC GmbH) führt zum Bericht aus. U.a. informiert er über erwirtschaftete Überschüsse des Unternehmens in den Jahren 2022-2024.

Frau Spring-Räumschüssel bittet ebenso zukünftig darum, dass Berichte zur Tagesordnung vorliegen und verteilt werden.

Herr Krebs fragt, wie viele Arbeitsplätze durch das Agieren der EGC geschaffen wurden.

Herr Berndt führt aus, dass hierzu keine genauen Statistiken vorliegen, geht jedoch von ca. 250 geschaffenen Arbeitsplätzen aus.

Herr Dr. Niggemann ergänzt, dass hierzu eine Anfrage in der STVV Mai gestellt wurde. Eine ausführliche Antwort ist im Internet veröffentlicht und einsehbar.

TOP 6.3 Finanzbericht der kommunalen Unternehmen - LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Dokument: Präsentation LWG GmbH

Geschäftsführung LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Herr Meier-Klodt (Geschäftsführung LWG) und Sebastian Lindner (LWG) führen zum Bericht aus. Herr Meier-Klodt erklärt, dass das Jahr 2024 mit einem Überschuss von 6,7 Mio.€ abgeschlossen wurden. Insgesamt wurden durch die LWG ca. 10,1 Mio.€ investiert. Die Eigenkapital-Quote liegt konstant bei ca. 55 %.

Herr Kurth fragt zum Stand des Projektes KLAR (Phosphor-Gewinnung aus Klärschlamm). Herr Meier Klodt erläutert, dass eine entsprechende STVV erarbeitet wird. Derzeit erfolgt der Austausch mit anderen Verbänden (ggf. Zusammenschluss zu einer GmbH) um die notwendige Menge zu erreichen. Die Stadtverordnetenversammlung wird im Laufe diesen Jahres noch über den konkreten Projektstand informiert.

Herr Peinelt fragt, ob ein Sanierungsrückstau in der LWG vorliegt.

Herr Meier Klodt verneint diese Frage allgemein. Ca. 10 % der Trinkwasserleitung sind in einem kritischen Zustand (100km) und müssen ersetzt werden. Aktuell sind 8km Leitungen pro Jahr in den Planungen berücksichtigt. Gleiches gilt für Abwasser.

Herr Picl fragt, ob die LWG bessere Konditionen für Kreditzinsen erhält als die Stadt.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass Kommunalkredite meist bessere Konditionen enthalten, als Kreditaufnahmen durch die Unternehmen.

Frau Spring-Räumschüssel wünscht Herrn Meier-Klodt einen guten Wechsel in den Ruhestand und Herrn Lindner gutes Gelingen in der Übernahme der Geschäftsführung.

TOP 7 Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1 Allgemeine Grundsätze zur Personalplanung und -entwicklung, hier Teil 1: "Stellenbedarfsplanung"

Dokument: III-006/25 StVV, Präsentation

Geschäftsbereich III - Personal, Service und Organisation

Herr Kästner (FB Hauptamt) führt zur Vorlage ein. Er erklärt, dass die Ergebnisse der interfraktionellen Arbeitsgruppe in der Vorlage zusammengefasst wurden. Herr Böttche (FB Hauptamt) ergänzt zur Vorlage. Er erläutert, dass das Personalentwicklungskonzept 2014 ausgelaufen und ebenso nicht fortgeschrieben worden ist. Dies soll nun nachgeholt werden.

Herr Kurth äußert, dass er mit dem vorgelegten Konzept nicht zufrieden ist. Es muss eine ergebnisoffene Bemessung erfolgen. Der jährliche Abbau von 28 VZE steht hierzu im Widerspruch.

Herr Schnapke fragt, wer die Organisationsstruktur untersuchen soll. Wann liegen hierzu Ergebnisse vor und sind diese objektiv?

Herr Böttche erläutert, dass durch das Team Organisation (derzeit 4 Sachbearbeiter und eine Teamleitung) vereinzelte Untersuchungen erfolgen, jedoch eine verwaltungsweite Betrachtung derzeit nicht möglich ist. Sofern externe Unterstützung notwendig ist, muss dies mit der Rathauspitze abgestimmt werden.

Herr Schnapke fragt, ob hierzu eine konkrete Zeitschiene vorliegt?

Herr Böttche ergänzt, dass diese Entscheidung kurzfristig erfolgen soll. Hierzu sollen in der kommenden Woche intern Abstimmungen erfolgen und in Folge eine Informationsvorlage für die Rathauspitze erstellt werden.

Herr Dr. Niggemann ergänzt, dass mit den aktuellen Kapazitäten ca. 3 Servicebereiche pro Jahr überprüft werden können und führt aus, dass durch externe Unterstützung ggf. schneller Ergebnisse erzielt werden können.

Frau Spring-Räumschüssel fragt, ob es bereits externe Erfahrungen gibt.

Herr Böttche erläutert, dass die Größenordnungen des Auftrages noch nicht bemessen werden können.

Herr Kurth fragt ergänzt, weshalb eine interne Prüfung erneut erfolgen muss, wenn bereits absehbar ist, dass mit den vorhandenen Kapazitäten keine zeitnahe Überprüfung aller Verwaltungseinheiten erfolgen kann.

Herr Böttche erläutert, dass Priorisierungen innerhalb des Teams erfolgen. Es muss erst geprüft werden, ob das Volumen von 3 Servicebereichen pro Jahr tatsächlich so ist. Eine verwaltungsweite Prüfung ist in der Kürze wahrscheinlich jedoch nicht umsetzbar.

Frau Arnold fragt, wann die nächste interfraktionelle Arbeitsgruppe tagen wird.

Frau Spring-Räumschüssel erklärt, dass der nächste Termin der 30.06. ist. Darüber hinaus sind bisher keine Termine angesetzt

Frau Arnold spricht sich dafür aus, dass bei Einstellung der Arbeitsgruppe über den Sachstand regelmäßig berichtet werden muss.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 2 / Nein 2 / Enthaltung 6 / Befangen 0

TOP 8 Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1 Umstellung Schülerticket auf Deutschlandticket zur Unterstützung von Cottbusverkehr

Dokument: AT-24/25

Antragssteller Fraktion CDU/FW

Herr Schnapke führt zum Antrag aus.

Herr Kurth erklärt, dass grundsätzliches Unterstützen des Antrages durch seine Fraktion. Er fragt ob in Folge ein weiterer STVV-Beschluss notwendig ist.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass zumindest aus haushaltsrechtlicher Sicht kein weiterer STVV Beschluss notwendig sein sollte. Andere Gründe für einen STVV-Beschluss sind noch zu prüfen.

Herr Schnapke bitte dies bis zur STVV Sitzung im Juni zu prüfen und ggf. Formulierungen des Antrages anzupassen, um eine Umsetzung zum neuen Schuljahr zu ermöglichen.

einstimmig beschlossen

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

TOP 8.2 Parkplatznutzung auf Schulgrundstücken der Stadt Cottbus/Chósebuz

Dokument: AT-25/25

Antragssteller Fraktionen SPD / UC/FDP

Herr Kurth führt zum Antrag aus.

Frau Arnold fragt, ob zusätzliche Parkflächen, die kontrolliert werden müssen, zu höheren Personalkosten führen.

Herr Dr. Niggemann erklärt, dass dies private Flächen sind. Kontrollen sind nicht zwingend erforderlich, da die Stadt selbst bestimmen kann, wer dort parkt.

einstimmig beschlossen

Ja 6 / Nein 0 / Enthaltung 4 / Befangen 0

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.1 Tausch der Sitzungsreihenfolge Finanzausschuss / Jugendhilfeausschuss

Anfragensteller Herr Kurth (Fraktion SPD)

Herr Kurth führt aus, dass die Anfrage als Einzelstadtverordneter gestellt wird.

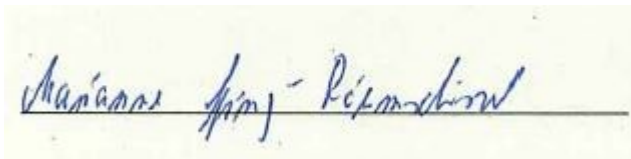
Die bisherige Sitzungsreihenfolge führt zur Doppelberatungen in der aktuellen Konstellation für vor allem zwischen dem Sozial- und Jugendhilfeausschuss. Er wirbt für eine Tausch in der Sitzungsreihenfolge mit dem Finanzausschuss.

Frau Spring-Räumschüssel spricht sich nicht dafür aus. Es wäre ein Vorgriff auf finanzielle Bewertung einzelner Themen.

Herr Schnapke führt aus, dass der Finanzausschuss einer der wichtigsten Ausschüsse ist. Meinungen anderer Ausschüsse sind ein Meinungsbild für den Finanzausschuss. Er spricht sich für die Beibehaltung der bisherigen Regelung aus.

Abschließend verzichtet Herr Kurth auf eine Abstimmung in Folge der Debatte.

Cottbus/Chósebuz, Datum

A handwritten signature in blue ink on a light-colored background. The signature reads "Marianne Spring-Räumschüssel" and is written over a horizontal line.

gez. Marianne Spring-Räumschüssel

Vorsitzende des Ausschusses für Haushalt und Finanzen